



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

28. November 2023

Einsatzbericht BF-WI

Folgemeldung: Zahlreiche Einsätze von Feuerwehr und Katastrophenschutz durch Wintereinbruch

Der starke Schneefall, der am gestrigen Tag einsetzte, hat in Wiesbaden und Umgebung für ein nicht unerhebliches Verkehrschaos gesorgt. Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr, alle Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt sowie Einheiten des Katastrophenschutzes waren bis tief in die Nacht im Einsatz.

Die Einsatzkräfte mussten insbesondere umgestürzte Bäume und abgestürzte Äste von Verkehrswegen entfernen. Aufgrund der hohen Gefährdung der Einsatzkräfte während der Nacht, konnten einige Hauptverkehrsachsen nicht geräumt werden, weshalb die Straßen gesperrt werden mussten. Die Sperrungen betreffen die nachfolgenden Straßen und werden auch morgen früh noch bestehen:

B455 Höhe Naurod

B417 Platter Straße zwischen "Unter den Eichen" und Taunusstein

B54 Aarstraße zwischen Stadtgrenze und Taunusstein

Lahnstraße, zwischen Wenzel-Jaksch-Straße und Schlangenbad

Georgenborner Straße, zwischen Wiesbaden-Frauenstein und Schlangenbad-Georgenborn

Außerdem musste die Betreuung verschiedener Personen organisiert werden, die aufgrund der Wetterlage in Wiesbaden gestrandet waren. In diesem Zusammenhang ist

besonders eine Gruppe von 55 Kindern und Betreuern zu nennen, für die durch den 1. Betreuungszug in einer Schule in Naurod eine Unterkunft für die Nacht eingerichtet wurde.

In der Zeit zwischen 13 Uhr und 0 Uhr mussten von Seiten der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes über 170 Einsätze abgearbeitet werden. Hierzu waren neben der Berufsfeuerwehr auch alle Freiwilligen Feuerwehren, die beiden Betreuungszüge sowie ein Sanitätszug im Einsatz. Aktuell werden die Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren nach und nach aus dem Einsatz entlassen, Einsatzkräfte des THW übernehmen. Insgesamt waren bislang über 340 Einsatzkräfte an den Einsatzmaßnahmen beteiligt. Aufgrund des erhöhten Koordinationsaufwandes wurde die Leitstelle personell verstärkt und ein Führungsstab eingerichtet.

Die Feuerwehr rechnet damit, dass auch am morgigen Tag noch eine große Anzahl wetterbedingter Einsätze abgearbeitet sind. Aufgrund der hohen Last, die auf die Bäume wirkt, kann es auch morgen noch zu Schneebruch kommen. Die Bürger werden um entsprechende Vorsicht gebeten! (jh)